

Liebe Internet-Studentinnen und Studenten,

Dieser Brief zeigt Grundlagen und Beispiele, wie man Gelerntes möglichst nicht wieder vergisst. Das ausführliche Üben an konkreten Beispielen folgt dann im Studienbrief 5.

Sie erfahren hier:

- Pädagogische Wahrheiten über das Lernen,
- welche Gedächtnisarten es gibt,
- wie das Lernen mit der Lernbox funktioniert,
- wie man sich Lernstoff zugänglich macht
- und ihn am einfachsten in Frage/Antwort-Form bringt

Wir haben Ihnen anhand der drei letzten Studienbriefe gezeigt, wie man den Lernstoff herausfiltert und in kleine Frage/Antwort-Happen aufteilt.

Wir machen das auch weiterhin, fordern Sie aber herzlich auf, diese Lernkärtchen zu überarbeiten, beispielsweise zu ergänzen.

Die Kärtchen, die wir vorbereitet haben, sind in Größe A9 – das ist ideal für kleine Lernbausteine und für das Schreiben mit der Tastatur.

Wir legen Ihnen auch eine leere Kärtchen-Vorlage A9 dazu.

Falls Sie handschriftlich Lernkarten verfassen, nehmen Sie lieber Kärtchen in A8 oder A7 – und die passenden Lernboxen dazu.

Damit Sie eine Vorstellung von der Größe haben:

In einem A4-Blatt sind

8 A7-Blätter - oder 16 A8-Blätter - oder 32 A9-Blätter.

Also:

Ein A4-Blatt halbieren → A5

A5 halbieren → A6

A6 halbieren → A7 (das ist die größte Karteikarte für die es eine Lernbox gibt)

A7 halbieren → A8 (das ist die beliebteste Lernboxgröße)

A8 halbieren → A9 (das ist die kleinste Karteikarte für die es eine Lernbox gibt).

Wenn Sie einen Lernstoff NICHT auf die größte, also auf die A7-Karte, bekommen, dann haben Sie ihn nicht genügend reduziert – also noch knapper werden!

Wir wünschen viel Vergnügen!

Ihre

www.PISA-Redaktion.de